

Projekt

Buchprojekt "Bisamberger Mischkulanz"

Kategorie

Identität

Träger

Dorferneuerungsverein Bisamberg

PLZ Ort

2102Bisamberg

Beschreibung

Mundart-Dichtung hat in Bisamberg eine lange Tradition. Unter dem Titel „Bisamberger Mischkulanz“ soll ein Buch mit verschiedensten Themen entstehen:

- „übern Ort“
- Über die vier Jahreszeit
- zu verschiedenen Anlässen
- „Mischkulanz“ (verschiedene Themen)

Mundart-Dichter aller Generationen sollen zu Wort kommen. Das Buch soll beim Dorffest präsentiert werden.

Bürgerbeteiligung

Einbinden der Bevölkerung als Sponsoren und Buchpaten

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Wiederbelebung einer alten Tradition
Förderung der Kultur

Projektzeitraum

Mai 2016 bis Juni 2016

Teilnahmejahr

2016

Projekt
Zeitenblicke

Kategorie
Identität

Träger
Dorferneuerungsverein Kollersdorf-Sachsendorf

PLZ Ort
3474Sachsendorf

Beschreibung
Durch Aufstellung von Schildern mit historischen Ansichten an mehreren Standorten sollen Veränderungen betr. Strukturwandel, Nutzungsvielfalt und Auswirkungen auf das Ortsbild einen Blick in die „alte Zeit“ ermöglichen und zugleich auch zu einen Vergleich mit der Gegenwart anregen. Die historischen Aufnahmen werden unmittelbar an den Standorten platziert, an denen sie vor Jahren entstanden sind.

Bürgerbeteiligung
Im Rahmen eines Evaluierungsberichtes wurde das Projekt von der Bevölkerung angeregt und mitgetragen. Dank der Unterstützung vieler OrtsbewohnerInnen war es möglich, an alte Bilder historischer Ortsansichten zu gelangen. Auch bei der Umsetzung wird auf die Mithilfe der Dorfbewohner gezählt.

Auswirkungen auf die Lebensqualität
Identifizierung mit der Ortsgeschichte
Dokumentation der historischen Entwicklung
Stärkung der Identität

Projektzeitraum
2016

Teilnahmejahr
2016

Projekt**Vom Rundanger zum Blumen- und Hanfdorf****Kategorie**

Identität

Träger

Dorfgemeinschaft Hanfthal

PLZ Ort

2136Laa an der Thaya

Beschreibung

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Dorfgemeinschaft Hanfthal ist die Herausgabe eines Bildbandes geplant. Innerhalb dieser Zeit ist es gelungen, dem Dorf eine starke Identität als Rundanger-, Blumen- und Hanfdorf zu geben. Der historische Rundanger als Siedlungsform, der Blumenschmuck im Ort sowie die wirtschaftliche und touristische Umsetzung als HANF-Themendorf sind die Wahrzeichen der Katastralgemeinde. Im Bildband „Vom Rundanger zum Blumen- und Hanfdorf“ soll die Entwicklung des Ortes dokumentiert werden. Als Grundlage dienen zahlreiche Texte und Fotos aus den Archiven und aus der Dorfzeitung „Hanf-Blatt“.

Unter dem Motto „Motivation durch Information“ soll allen Aktivisten im Dorf für das große uneigennützig Wirken für das Dorf gedankt und der Jugend ein Ansporn gegeben werden, das Geschaffene zu erhalten und Neues zu gestalten.

Bürgerbeteiligung

Der Erfolg der Dorfgemeinschaft beruht auf der aktiven Unterstützung der Bevölkerung und der guten Zusammenarbeit der vielen Vereine. Die vielen Dorferneuerungsaktivisten haben sich nach Eignung und Neigung bei den Projekten eingebracht und damit die Lebensqualität im Ort wesentlich und sichtbar verändert.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Hanfthal präsentiert sich den Besuchern als gepflegtes, blumengeschmücktes Dorf. Landwirtschaft, Gewerbe und Gastronomie profitieren vom Leitthema Hanf, zahlreiche Arbeitsplätze wurden geschaffen. Die Ortsbewohner sind stolz auf ihr „Dorf zum Wohlfühlen“ und erleben eine Steigerung des Selbstwertgefühles und der Identifizierung mit ihrem Ort.

Projektzeitraum

Oktober bis Dezember 2016

Teilnahmejahr

2016

Projekt

Festigung der Ollersdorf Identität durch gemeinsame sichtbare Zeichen

Kategorie

Identität

Träger

Marktgemeinde Angern an der March

PLZ Ort

2261 Angern an der March

Beschreibung

Ollersdorf ist eine Ortschaft mit starker eigener Identität und Zusammengehörigkeitsgefühl in der Ortsbevölkerung. Um die Identität zu festigen sollen folgende sichtbare Zeichen gesetzt werden:

- Namensgebung für den neu gestalteten zentralen Ortsplatz: Mit „Leonhardiplatz“ wurde von der Ortsbevölkerung ein Bezug zur Kirche, die dem Hl. Leonhard geweiht ist, hergestellt.
- Schaffung eines Ollersdorf-Logos in Wappenform anhand historischer Vorlagen und Farben mit Bezug zur Ortschaft.
- Erstellen einer Ollersdorf-Karte: Informationen zu historischen und aktuellen Landmarken, Ried-Bezeichnungen, Geschichten aus dem Ort, geologisch oder botanisch interessanten Flecken und Wegen.

Bürgerbeteiligung

Umfrage in der Ortsbevölkerung zur Namensgebung des zentralen Platzes
Einbindung der Ortsbewohner

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Schaffung eines beliebten Treffpunktes
Freizeitaktivitäten rund um den Ort
Identifizierung mit dem Ort durch Wappen und Logo

Projektzeitraum

Oktober 2016 bis April 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Um-Gang - in/mit Herzogbirbaum****Kategorie**

Identität

Träger

Dorferneuerung Herzogbirbaum

PLZ Ort

2002Herzogbirbaum

Beschreibung

Der Um-Gang in Herzogbirbaum lädt die Bevölkerung zu einem Spaziergang durch die Geschichte des Ortes ein. Bei Gestaltung und Inhalt der Informationstafeln werden sowohl Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, als auch älterer Menschen berücksichtigt. Entlang befestigter Wege wird anhand alter Fotos und historischer Texte auf innovative Art der Umgang mit der eigenen Geschichte gefördert und die Verbundenheit zum Ort nachhaltig gestärkt. Die barrierefreie Gestaltung des Rundweges unterstützt generationsübergreifendes Erleben von Geschichte und identitätsstiftender Dorfkultur.

Bürgerbeteiligung

Aktive Beteiligung der Bevölkerung bei der Ideenfindung, Planung und Realisierung
Engagement der örtlichen Vereine
Einbindung von zugezogenen Bürgerinnen und Bürgern

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Die geplanten Informationstafeln machen Geschichte erlebbar und stärken das Bewusstsein für nachhaltige Ortsentwicklung. Die barrierefreie Gestaltung dieses Begegnungsraumes berücksichtigt das unterschiedliche Mobilitätsverhalten der Generationen. Zudem wird der Erholungswert öffentlicher Räume durch die Wiederbelebung alter Naturräume nachhaltig gestärkt.

Projektzeitraum

1.2. bis 30.4.2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**ROSA - 1. Tullner Mädchentag****Kategorie**

Sonderkategorie "Junge Dorferneuerung"

Träger

Stadtgemeinde Tulln

PLZ Ort

3430Tulln

Beschreibung

Die Idee zu Initiierung eines „Mädchentags“ in Tulln entstand im Rahmen des Mädchenarbeitskreises der drei Tullner Einrichtungen der Jugendarbeit. Der 1. Tullner Mädchentag findet am 11.10.2016 in Anlehnung an den Internationalen Mädchentag statt. Ein wichtiges Ziel dieses Projektes ist es, den Mädchen anhand von 12 Stationen (Open Book; Ausstellung, Bunter Teppich, Fotoshooting-Schönheit per Mausclick, Selbstwertgefühl, Arena frei, Upcycling-Schmuck-Workshop, Info-Point & Chill-out Area, i Pad-Interview-Station, Hebebühne Tulln- Mädchen in Technik und Handwerk, Sport Union Tulln, BARadies) neue Perspektiven aufzuzeigen und Denkanstöße zu einer eigenverantwortlichen Lebens- und Berufsgestaltung zu geben. Die Mädchen sollen in ihrer Selbstständigkeit, ihrer Eigenwilligkeit und in ihren Interessen bestärkt werden.

Bürgerbeteiligung

Die Miteinbeziehung von Mädchen ist ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Interessierte Mädchen können ihre eigenen Ideen in das Projekt einfließen lassen und auch aktiv bei der Planung und Umsetzung mitwirken. Im Rahmen der Mädchen-Projektgruppe wird vor allem die Interview-Station des Mädchentags vorbereitet und auch ein kurzer Bewerbungs-Teaser erstellt.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Die Mädchen sollen in ihrer Selbstständigkeit, ihrer Eigenwilligkeit und in ihren Interessen bestärkt werden. Die Mädchen sollen die Möglichkeit erhalten, Neues auszuprobieren. Das Selbstbewusstsein soll gestärkt werden.

Projektzeitraum

Initialphase Oktober 2016

Teilnahmejahr

2016

Projekt**andersrum ist nicht verkehrt****Kategorie**

Soziales Leben

Träger

Dorferneuerung Lebenswertes Prinzersdorf

PLZ Ort

3385Prinzersdorf

Beschreibung

Geplant ist die Abhaltung eines Kulturfestivals mit „aktiver Einbindung“ von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Wesentlicher Bestandteil soll das interkulturelle Kochen der verschiedenen Nationen, die in Prinzersdorf Heimat gefunden haben, sein. Mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, wie Kroatien, Polen, Afghanistan, Indien, Türkei, Spanien, Deutschland und Österreich soll für das leibliche Wohl der Festivalbesucher gesorgt werden.

Bürgerbeteiligung

Gemeinsame Organisation durch die Prinzersdorfer Bevölkerung über alle Vereins- und Parteigrenzen hinweg. Insbesondere sollen auch die Zugezogenen angesprochen werden.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Verbesserung der Kommunikation

Integration durch interkulturelles Kochen

Stärkung der Identität

Projektzeitraum

-

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Ferien(s)pass****Kategorie**

Soziales Leben

Träger

Kleinregion Waldviertler StadtLand

PLZ Ort

3950Gmünd

Beschreibung

Um einerseits den Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung während der Ferien zu bieten und andererseits den Eltern punktuell die Sorge der Kinderbetreuung etwas abzunehmen entstand die Projektidee einer gemeinsamen Ferienbetreuung innerhalb der Kleinregion. Die Zeit während der Sommermonate steht unter dem Motto „Lerne die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten deiner Kleinregion kennen und lieben“. Jede der neun Mitgliedsgemeinden der Kleinregion präsentiert den Kindern im Rahmen einer Feriennachmittagsbetreuung eine Besonderheit. Die Kinder werden bei Bedarf mit dem Bus abgeholt. Den Kindern soll gezeigt werden, dass ihre Heimat viel zu bieten hat.

Bürgerbeteiligung

Erarbeitung des Ferienprogramms in einer Arbeitsgruppe durch Jugendgemeinderäte der Mitgliedsgemeinden und Interessensvertreter der Zielgruppe.
Gemeinsame Gestaltung eines Logos für die Veranstaltungsreihe
Kooperation mit Schulen

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Sinnvolle Beschäftigung der Kinder
Unterstützung für Familien durch gute Angebote für die Sommerferien-Betreuung
Beschäftigung mit den Besonderheiten der Heimat
Stärkung des Selbstbewusstseins
Förderung des Tourismus

Projektzeitraum

Februar 2017 bis September 2018

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Baumkreis in den Jahreszeiten****Kategorie**

Sonderkategorie "Natur im Garten"

Träger

Dorferneuerungsverein Pernitz

PLZ Ort

2763Pernitz

Beschreibung

Auf der sog. „20er-Wiese“, einem Areal neben der Piesting soll ein Baumkreis gepflanzt werden, wobei die Bäume thematisch bzw. nach ihrer Blütezeit bzw. Herbstfärbung angeordnet werden sollen. Begehbar über Kieswege, im Mittelpunkt mit einer bequemen Sitzgelegenheit soll dieser Baumkreis zum Verweilen einladen; eine Beschilderung soll die Himmelsrichtungen anzeigen und den Gedanken dieses Baumkreises nahebringen.

Bürgerbeteiligung

Mitarbeit von Vereinsmitgliedern und Interessierten bei der Projektvorbereitung, der Bepflanzung und bei Arbeiten wie Bekiesung, Montage der Sitzgelegenheit und Beschilderung

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Das Naherholungsangebot für die PernitzerInnen wird breiter.
Durch die Einbindung der Schulen und des Kindergartens wird die Jugend für die Natur sensibilisiert.

Projektzeitraum

-

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Fitness im Freien statt Fitnesscenter - kostenlose Bewegungsanlage unter freiem Himmel****Kategorie**

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Dorferneuerungsverein St. Georgen/Y.

PLZ Ort

3304St. Georgen/Y.

Beschreibung

Errichtung eines Street Workout Parks als frei zugängliche Sportarten- und generationsübergreifende Bewegungsanlage. Diese ist bestens dafür ausgelegt, Kraft und Ausdauer zu erhöhen, die Beweglichkeit und Haltung zu verbessern sowie eine bessere Wahrnehmung und Kontrolle über den eigenen Körper zu erlangen.

Geplant sind Trainingseinheiten in der Gruppe zur Motivation und Förderung des sozialen Verhaltens. Das ganzheitliche Konzept soll effektive Trainingsmöglichkeiten für Frauen, Männer, Kinder, Senioren und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen bieten.

Bürgerbeteiligung

Die Initiative geht von der Bevölkerung aus und wird gemeinsam weiterentwickelt.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Jung und Alt hat die Möglichkeit, kostenlos an der frischen Luft Sport zu treiben.

Projektzeitraum

Ende 2016 bis Sommer 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt

Das Geschlecht der Neydekker und der Burgstall von Neudegg

Kategorie

Identität

Träger

Gemeinde Großriedenthal, art.wagram.Kunst- und Kulturverein

PLZ Ort

3471Großriedenthal

Beschreibung

Bei einer Geländebegehung konnte die Existenz eines bislang unbekanntes Burgstalles mit Wallbefestigung nachgewiesen werden. Unter Mithilfe des Bundesdenkmalamtes Wien wurden erste Untersuchungen durchgeführt.

Ziel einer archäologischen Ausgrabung des Burgstalles von Neudegg ist, Funde zu gewinnen und dadurch einen Brückenschlag zwischen dem historisch gesicherten Auftreten des Geschlechts der Neydekker (Neudegger) und dem Fundort zu machen. Geplant ist eine zweiwöchige Ausgrabung. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und touristisch genutzt werden.

Bürgerbeteiligung

Geplant ist die Unterstützung der Grabungen durch die Freiwillige Feuerwehr Neudegg und dem Dorferneuerungsverein. Interessierte BürgerInnen erhalten die Möglichkeit, bei den Ausgrabungen mitzuarbeiten und so einen Einblick in die Geschichte ihres Heimatortes zu erhalten. Während der Ausgrabung wird ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden, um Einblick in die Arbeitsweise archäologischer Forschungen zu erhalten.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Die Archäologie kann genutzt werden, auf sehr greifbare und konkrete Art die Geschichte des Ortes Neudegg und der Region zu erzählen und bewusst zu machen. Die Ergebnisse können für touristisch museale Konzepte genutzt werden, Ziel ist eine Intensivierung des Tagestourismus.

Projektzeitraum

Mai 2017 bis Ende 2018

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Schul- und Gemeinschaftsgarten Kautzen****Kategorie**

Soziales Leben

Träger

Marktgemeinde Kautzen

PLZ Ort

3851Kautzen

Beschreibung

Ein ehemaliger Acker soll in einen Schul- und Gemeinschaftsgarten umgewandelt werden. Der Garten liegt hinter Schule und Kindergarten und ist gut erreichbar. Mit diesem Gartenprojekt werden zwei Anliegen zusammengeführt: Zum einen ein Garten um Schulprojekte wie Erdäpfel pflanzen, ernten und verkochen, Naschsträucher anlegen, frühes Gemüse für die gesunde Jause zu ernten, ...). Der Garten soll für alle geöffnet werden. Zum anderen soll für die Integration der derzeit sieben asylwerbenden Familien eine sinn- und freudvolle Beschäftigung geboten werden. Eine Gartenberatung von Natur im Garten wurde bereits durchgeführt.

Bürgerbeteiligung

In das Projekt eingebunden sind die Kautzener Schulen, asylwerbende Familien und Familien, die in Genossenschaftshäusern ohne eigenen Garten in Kautzen leben sowie engagierte Personen und Vereine.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Der „gemeinschaftliche Integrationsgarten“ soll

- für den Projekt und Ökologie-Unterricht zur Verfügung stehen
- Begegnungszone für Menschen anderer Kulturen bieten
- Soziales Lernen fördern
- Einen Beitrag zur gesunden Jause leisten

Projektzeitraum

Herbst 2016 bis Ende 2018

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Sommer-Ferien 2017 im Schneebergland****Kategorie**

Soziales Leben

Träger

Gemeinsame Region Schneebergland, Verein zur Regionalentwicklung

PLZ Ort

2753Markt Piesting

Beschreibung

Die 18 Gemeinden der Gemeinsamen Region Schneebergland möchten das in vielen Gemeinden bereits entstandene und weiterhin entstehende Angebot an Aktivitäten aus verschiedensten Bereichen zusammenfassen bzw. ergänzen, um Familien in den Sommerferien eine breite Palette an Angeboten anbieten zu können. Bisherige, oft nur wenig ausgelastete Angebote einzelner Gemeinden sollen dadurch besser beworben, die Motivation der Anbieter erhalten werden.

Bürgerbeteiligung

Erheben bestehender Angebote von Vereinen/Organisationen in allen 18 Gemeinden
Gemeinsames Druckwerk für alle Angebote
Einbindung von Schulen und Kindergärten

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Gute Angebote für die Sommerferien-Betreuung
Förderung der Wertschöpfung innerhalb der Region
Sinnvolle Beschäftigung der Kinder
Ausnutzen von Synergien

Projektzeitraum

Jänner bis Dezember 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Neugestaltung Park Thenneberg****Kategorie**

Sonderkategorie "Junge Dorferneuerung"

Träger

Marktgemeinde Altenmarkt/Tr.

PLZ Ort

2571Altenmarkt/Tr.

Beschreibung

Die Dorfgemeinschaft Thenneberg hat gemeinsam mit der Landjugend den alten verwilderten Park von Thenneberg geschnitten und von allen wuchernden Pflanzen befreit. Eine Naturbühne wurde aufgeschüttet und mit einer Natursteinmauer gestützt. Nun soll die Bühne noch befestigt werden und ein Dach erhalten, damit die Bühne für Veranstaltungen genutzt werden kann: z.B. PuplicViewing, div. Sportveranstaltungen, Musikgruppen, etc. Neben dem Park befindet sich der Triestingtaler Radweg und oberhalb führt der Via Sacra Wanderweg vorbei, für diese Gäste soll der Park eine willkommene Raststelle sein.

Bürgerbeteiligung

Die Idee kommt aus der Landjugend und wird gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Thenneberg und der Gemeinde Altenmarkt/Triesting umgesetzt. Beide Vereine sind hoch motiviert und bringen sich stark in das Dorfleben ein. Vor allem Jugendliche nehmen verstärkt an den Veranstaltungen teil.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Der Park soll wieder gesellschaftlicher Treffpunkt und Veranstaltungsort werden. Besonders die Jugend brachte ihre Vorstellungen zur Gestaltung ein, damit werden die Jugendlichen gut im Ort verankert. Damit soll auch der Abwanderung entgegengewirkt werden.

Projektzeitraum

Ende Oktober 2016 bis Ende 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Generationenweg****Kategorie**

Soziales Leben

Träger

Marktgemeinde Groß-Schweinbarth

PLZ Ort

2221Groß-Schweinbarth

Beschreibung

Beim Generationenweg (10.000 Schritte-Weg) sollen vorhandene Rastplätze genutzt und neue Rastplätze geschaffen werden, die es ermöglichen, im und auch außerhalb des Ortsgebietes markante Punkte barrierefrei zu erreichen. Es handelt sich um barrierefreie Spazierwege, die es auch älteren und gebrechlichen Menschen sowie Familien mit Kleinkindern im Kinderwagen ermöglichen, diese einfach und gefahrlos zu benutzen. Die Rastplätze werden thematisch aufgebaut und mit Schildern versehen, da jeder Platz ein eigenes Thema repräsentiert und dementsprechend ausgerüstet wird.

Bürgerbeteiligung

Leitbilderstellung

Dorferneuerungs-Stammtische

Workshop mit der Bevölkerung

Eigenleistung des Dorferneuerungsvereins bei der Umsetzung

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Treffpunkt für alle, verbesserte Kommunikation

Spielplatz für Kinder, Fitnessparcours für Erwachsene

Eigenständigkeit für Ältere durch Barrierefreiheit

Projektzeitraum

November 2016 bis Dezember 2018

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Frauenwelten im Wandel****Kategorie**

Soziales Leben

Träger

Stadtgemeinde Neulengbach

PLZ Ort

3040Neulengbach

Beschreibung

Wesentlicher Punkt ist die Darstellung der Frauenrolle in den verschiedenen Epochen, wie z.B. während und nach der Kriegszeit, in der sie im Berufsleben und als selbstständige Frauen ihre Familien ernährten – in die Zeit des Wirtschaftswunders, in der Frauen wieder aus dem Arbeitsleben zurückgedrängt wurden und in der „Flower Power Zeit“. Thematisiert werden die rechtlichen und gesellschaftlichen Veränderungen, die den Frauen Gleichstellung brachten, wie auch die Veränderungen in der Mode.

Durch Zuzug und Migration sind wir heute auch mit anderen Kulturen konfrontiert. Wir erleben ein anderes gesellschaftliches Bewusstsein, das Frauen in ihrer Bewegungsfreiheit, Selbstbestimmung und Lebensführung einschränkt. Daraus entstehen neue Herausforderungen.

Bürgerbeteiligung

Einbindung aller themenrelevanten lokalen und regionalen Stakeholder und Organisationen
Einbindung von Vereinen, die sich mit Frauenthemen befassen
Regelmäßige Treffen für die Projektausarbeitung und –umsetzung
Veranstaltungen und Workshops als Kommunikationsplattform

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Stärkung des Bewusstseins für die Bedürfnisse der Frauen
Bewusstseinsbildung über die Leistungen der Frauen in der Vergangenheit und Heute
Stärkung der Identität
Beitrag zum verbesserten Verständnis der Geschlechter
Vernetzung der Kulturen

Projektzeitraum

Jänner 2017 bis Dezember 2018

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Multikulturelle Gartenvision 2017****Kategorie**

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Marktgemeinde Karlstein an der Thaya

PLZ Ort

3822Karlstein an der Thaya

Beschreibung

Aktivierung einer Fläche im Zentrum von Karlstein mit Gemüse- und Obstanbauflächen, Hochbeeten, Errichtung eines Gartenhauses mit Kochmöglichkeit zur Verarbeitung der Produkte, Errichtung eines Kinderspielplatzes, Einbindung des nahen Heilkräutergartens, Schaffung von Begegnungszonen.

Bürgerbeteiligung

Integration von Asylwerbern und Asylberechtigten, Beteiligung der örtlichen Vereine, der Schulen und Bewohner

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Kennenlernen verschiedener Kulturen, Gestaltung des Ortsbildes, Nutzung von Gemüse, Obst und Kräutern, Belebung des Ortskerns, Treffpunkt für die Bewohner

Projektzeitraum

Herbst 2016 bis Sommer 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Wir sind doch nicht Oed****Kategorie**

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Marktgemeinde Oed - Oehling

PLZ Ort

3362Oed-Oehling

Beschreibung

Der Ortsteil Oedt, direkt an der Bundesstraße B1 gelegen, ist ein Straßendorf. Durch eine Neugestaltung der Rabatte und Plätze zum Verweilen soll der Ortsteil neu belebt werden. Ein gemütlicher Platz zum Austauschen und Verweilen ist geplant.

Bürgerbeteiligung

Einbindung der BürgerInnen bei der Ideenfindung und Gestaltung
Gemeinsame Exkursionen in andere Straßendörfer um Anregungen einzuholen

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Belebung des Ortskerns, Treffpunkt für die Bewohner zum Verweilen und Austauschen

Projektzeitraum

2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Dorfplatz der Generationen****Kategorie**

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Gemeinde Schrattenbach

PLZ Ort

2733Schrattenbach

Beschreibung

Gestaltung eines barrierefreien Platzes der Kommunikation für Freizeit und Spiel in freier Natur, der auch von den Generationen 50+ gemeinsam mit Kindern genutzt werden kann. In Planung: Naschhecke, Ruheoase mit Sitzgelegenheiten, Geräte für Kinder Bocciaplatz für Jung und Alt, Tastweg, Erneuerung des Dorfbrunnens. Die Nutzung für Veranstaltungen soll ebenfalls ermöglicht werden.

Bürgerbeteiligung

Aktive Unterstützung der BürgerInnen bei der Bepflanzung.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Belebung des Ortskerns, Treffpunkt für die Bewohner zum Verweilen und Austauschen, Ausgangspunkt für Wanderungen, Gestaltung des Ortsbildes.

Projektzeitraum

Frühjahr bis Herbst 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**"Do kum i her, do wü i hi"- Keller-Wohlfühlplätze im Pulkautal****Kategorie**

Identität

Träger

Verein Initiative Pulkautal

PLZ Ort

2054Haugsdorf

Beschreibung

Der Verein Initiative Pulkautal mit seinen 6 Mitgliedsgemeinden hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kellergassen zu nutzen und verstärkt in den Blickpunkt der Bevölkerung und der Besucher zu rücken. In jeder Kellergasse soll ein „Keller-Wohlfühlplatz“ entstehen, der der Bevölkerung und Gästen frei zugänglich ist. Besonders ist, dass als verbindende Maßnahme in jeder Kellergasse der Kleinregion ein Keller geöffnet ist und eine Verknüpfung verschiedener Anliegen erfolgen soll, und zwar durch Einkehr- und Rastmöglichkeit, Nutzung für Veranstaltungen z.B. Lesungen, etc. Durch den Keller-Wohlfühl-Platz in jeder Kellergasse bietet sich eine weitere Verknüpfungsmöglichkeit mit dem regionalen Thema „Polt“. In den Polt-Romanen schreibt der Autor Alfred Komarek über das Pulkautal mit all seinen Stärken und Schwächen und vor allem über die Geschichte und Zukunft der Kellergasse.

Bürgerbeteiligung

Der Dorferneuerungsverein, der Bildungsverein, Schulen und die Bevölkerung werden über zahlreiche Infoveranstaltungen in den Ideenfindungsprozess und in die Planung einbezogen. Die Direktvermarkter werden in das Projekt integriert, um einen Überblick über die regionale Produktpalette anbieten zu können und ausgewählte Produkte für die Keller-Wohlfühlplätze zur Verfügung stellen zu können.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Regionsbewusstsein wird gesteigert, eine Kommunikations- und Veranstaltungsstätte wird geschaffen, Erhaltung von Kultur- und Landschaftsgut, Steigerung der Kellergassenführungen/Polt-Begleitungen, Radfahren und Wandern durch die Kellergassen (gesundheitliche Aktivitäten) wird gefördert, Regionale Identitätsstärkung über regionale Produkte, Erhöhung der regionalen und wirtschaftlichen Wertschöpfung.

Projektzeitraum

März 2017 bis März 2018

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Willkommenspark****Kategorie**

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Dorferneuerungsverein Krumbach

PLZ Ort

2851Krumbach

Beschreibung

Bei der Planung und Neugestaltung der Teichanlage mit Springbrunnen im Ortszentrum kam auch die Idee, für die neuen Erdenbürger und für Zuzügler je einen Lebensbaum bei der Teichanlage aufzustellen. Der Lebensbaum soll einen Ausdruck des Lebens darstellen. Die Lebensbäume aus Schmiedeeisen werden von den Klienten unseres Vereins Lebenslicht (Verein mit besonderen Bedürfnissen) angefertigt und vom Dorferneuerungsverein aufgestellt. Diese Bäume tragen ein Symbol (Lindenblatt), das jeweils den Beginn einer neuen Lebensphase (Geburt/Zuzug) abbildet. Oberstes Ziel ist es, Mütter mit Kindern, Zuzügler und die gesamte Bevölkerung zum Verweilen einzuladen.

Bürgerbeteiligung

Eine große Anzahl der Bürger ist bei diesem Projekt eingebunden. Neben dem Verein Lebenslicht, die Bäume aus Schmiedeeisen anfertigen, den Schülern und Lehrern werden Migranten und der Dorferneuerungsverein die Gestaltung und Pflege der Anlage nach den Kriterien „Natur im Garten“ übernehmen.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Verbesserung des Lebensraumes für Mensch, Tier und Pflanze, Stärkung der Akzeptanz von Menschen mit besonderen Bedürfnissen und deren Selbstwertgefühl. Das Projekt bringt eine Menge an Symbolik, Identität und Nutzen, es wird ein weiteres positives Miteinander in Krumbach geschaffen, trägt zur Verschönerung des Ortsbildes bei und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Projektzeitraum

Ab Herbst 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Junges Gemüse****Kategorie**

Sonderkategorie "Junge Dorferneuerung"

Träger

Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum

PLZ Ort

2460 Bruck an der Leitha

Beschreibung

Die Plätze rund um die Jugendzentren sollen mit Obst und Gemüse bepflanzt werden. Beim gemeinschaftlichen Anpflanzen, Gießen und Ernten entstehen nicht nur neue Bekanntschaften sondern auch neue Projektideen, was man rund um das „junge Gemüse“ noch machen könnte: z.B. bewusstes Konsumieren, unterschiedliche Zugänge zum Thema Kochen & Genießen, regionale Lebensmittel, Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen. Das Prinzip des „kostenlosen Gebens und Nehmens“ ist oft eine neue Erfahrung für die Beteiligten.

Bürgerbeteiligung

Durch die Beteiligung der unterschiedlichsten Vereine ist eine hohe Qualität & Quantität der Bürgerbeteiligung zu erwarten. Die BäuerInnen/Landjugend, die Dorferneuerungsvereine, die ehrenamtlichen HelferInnen des Römerland Carnuntums wirken mit.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Nutzung der Gärten

Bewusstseinsbildung für Nahrungsmittel und deren Produktion

Vermittlung von Wissen

Verbesserung des Konsumverhaltens

„Heilsames“ Beschäftigen mit der Natur, insbesondere für traumatisierte Asylberechtigte

Projektzeitraum

November 2016 bis Dezember 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Integrativer Gemeinschaftsgarten im
Flüchtlingscontainerdorf****Kategorie**

Sonderkategorie "Natur im Garten"

Träger

Menschen für Menschen in Mauer

PLZ Ort

3300Greinsfurth

Beschreibung

Ein Gemeinschaftsgarten für die Bewohner der Flüchtlingscontainerdörfer Waldheim und Mauer schafft die Möglichkeit der Selbstversorgung und des Kontaktes zur einheimischen Bevölkerung. In Sinne dieses Gartenprojektes soll die Durchführung integrativer gemeinschaftlicher Aktionen wie z.B. Erntefeste, Gartenfeste, Grillfeiern, Sprachlern-Nachmittagen ermöglicht werden, um den Austausch mit den DorfbewohnerInnen zu unterstützen und den Abbau von Barrieren zu fördern.

Bürgerbeteiligung

Aktive Beteiligung bei Planung und Umsetzung

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Beitrag zur Integration von Flüchtlingen,
Abbau gegenseitiger Ängste und Vorurteile,
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

Projektzeitraum

Ende 2016 bis Frühjahr 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Dorfladen auf Vereinsbasis****Kategorie**

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Dorferneuerungsverein Wölbling, AG Dorfladen

PLZ Ort

3124Oberwölbling

Beschreibung

Eröffnung eines Ladens mit Bio- und regionalen Produkten auf Vereinsbasis zur täglichen Versorgung mit Milch und Milchprodukten und mit Obst, Gemüse aus der Region. Kunsthandwerk und Geschenkartikel sollen ebenfalls angeboten werden. Tee, Kaffee, Säfte und Mehlspeisen können konsumiert werden, der Laden dient somit auch als Platz zum Verweilen und zur Kommunikation.

Bürgerbeteiligung

Einbeziehen der Bevölkerung beim Einkauf der Waren, bei der Warenannahme und bei Arbeiten im Laden. Regionale Versorger und Künstler können ihre Waren anbieten.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Stärkung der Dorfgemeinschaft, der Ortsbelebung, der Nahversorgung, der Kommunikation. Der Nachhaltigkeitsgedanke soll wieder mehr in den Vordergrund rücken.

Projektzeitraum

-

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Mobiler Jugendraum****Kategorie**

Sonderkategorie "Junge Dorferneuerung"

Träger

Landjugend Ardagger Markt/Ardagger Stift

PLZ Ort

3321Ardagger

Beschreibung

Ein alter Transportanhänger soll zu einem Jugendraum umgebaut werden, der nicht nur im jugendlichen Alltag einen fixen Stellenwert und Standort haben wird, sondern auch bei lokalen sowie regionalen Festen und Veranstaltungen als „Bühne – Ausstellungsfläche – Präsentationsraum – Vortragsraum“ etc. genutzt werden soll. Gleichzeitig ist der mobile Jugendraum auch ein gutes Beispiel für einen „Upcycling-Prozess“ (= Aufwertung eines „scheinbar“ sinnlosen Gegenstandes durch Wiederverwertung/Recycling).

Bürgerbeteiligung

Die Jugendlichen mehrerer Katastralgemeinden werden federführend die Adaptierung des alten Transportlasters übernehmen. Zahlreiche Ehrenamtliche stehen den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. So entsteht in der Zusammenarbeit der Bevölkerung ein Projekt, das auch nach Innen verbindend wirkt und die Marktgemeinde nach Außen repräsentiert.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Stärkung der Identität und des Zusammengehörigkeitsgefühls über die Grenzen der verstreuten Katastralgemeinden hinaus
„Repräsentant“ der Marktgemeinde bei regionalen Festen/Veranstaltungen

Projektzeitraum

Frühjahr 2017 bis Herbst 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Obstwanderwege - Beschilderung und Botanische Illustration von alten Obstsorten****Kategorie**

Identität

Träger

Dorferneuerungsverein Lebenswertes Jaidhof

PLZ Ort

3542Jaidhof

Beschreibung

Im Rahmen eines Leader-Projektes wurden in Jaidhof bedeutende Obstbestände untersucht und durch Experten Sorten bestimmt. Dadurch wurde aufgezeigt, dass in Jaidhof eine ungewöhnlich hohe Obstsortenvielfalt erhalten blieb. In Workshops, bei Streuobstspaziergängen, Veranstaltungen, Kursen und Exkursionen soll mit unterschiedlichen Zielgruppen an der Erhaltung der Obstvielfalt gearbeitet werden. Zahlreiche Initiativen, wie das Pressen von sortenreinem Apfelsaft, die Veredelung alter Sorten und öffentlich zugängliche neue Auspflanzungsflächen wurden bereits entwickelt. Im Rahmen des Projektes sollen Obstwanderwege entstehen, die die bestehenden Streuobstflächen verbinden. Geplant sind die Beschilderung der Wege, Beschriftung alter Obstbäume und geführte Wanderungen.

Bürgerbeteiligung

Einbeziehung aller Bewohner über Vereine und Privatinitiativen
Gemeinsame Ideen- und Konzeptfindung
Laufende öffentliche Präsentation zum Projektfortschritt

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Schaffung von Identität durch dieses gemeinsame, landwirtschaftliche Projekt
Förderung der Bewusstseinsbildung
Regionale Wertschöpfung
Entwicklung eines regionalen Netzwerkes, Aufbau neuer Produktlinien und Partnerschaften

Projektzeitraum

Jänner 2017 bis Dezember 2018

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Lichtspiele Gföhl RELOADED - Neubelebung der Lichtspieltradition und Belebung der Innenstadt****Kategorie**

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Stadtgemeinde Gföhl

PLZ Ort

3542Gföhl

Beschreibung

Ein informatives Treffen in den Räumlichkeiten der ehemaligen „Lichtspiele Gföhl“ ist auf erfreulich großes Interesse gestoßen. Daraus ist die Idee entstanden, die Lichtspiele Gföhl neu zu beleben. Darauf aufbauend wurde die Programmidee entwickelt: Jeweils zwei Filme sollen gezeigt werden, einer aus der „guten alten Zeit“ und ein passendes aktuelles Gegenstück. Geplant ist außerdem, Stummfilme mit Livebegleitung durch regionale Musiker zu zeigen.

Bürgerbeteiligung

Einbeziehung der Bürger bei der Programmerstellung und Projektumsetzung

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Aufwertung des Ortszentrums,
Stärkung der Dorfgemeinschaft,
Innenstadtbelebung,
Belebung der Kommunikation

Projektzeitraum

Beginn Herbst 2016, Eröffnung Herbst 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Holundergarten - Schaugarten und Impulsgeber für eine neue Genussregion****Kategorie**

Identität

Träger

Dorferneuerungsverein Engabrunn Aktiv

PLZ Ort

3492Engabrunn

Beschreibung

Auf einem kleinen Acker in der „Kühllacke“ soll im Anschluss des bestehenden Gemeinschaftsgartens und des Weges „zum guten Gespräch“ ein Holundergarten für die Region entstehen. In der Vergangenheit war der Holunder schon mehrmals Thema in der Dorferneuerung Engabrunn, der Holler und seine Bedeutung gehen weit in die Geschichte zurück. Im Holundergarten soll die Vielfalt der Sorten zusammengestellt werden, aber auch zum Mitmachen und Ausprobieren angeregt werden. Die Veredelungsprodukte finden ihre Vermarktung in bestehenden Vinotheken, Hofläden, Bauernmärkten und werden auch in die Genussheiligen des Ortes eingebunden.

Bürgerbeteiligung

Mitarbeit des Dorferneuerungsvereines
Kooperation mit Leader Kamptal
Zusammenarbeit mit Natur im Garten und den örtlichen Betrieben

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Gemeinsamer Imageträger für Ort und Region
Positionierung als Holundergenussregion
Regionale Wertschöpfung
Angebote und Aktivitäten rund um den Jahreskreis

Projektzeitraum

-

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Ein Presshaus 2.0****Kategorie**

Identität

Träger

Gemeinde Sitzenberg-Reidling/Wohnprojekt Hasendorf

PLZ Ort

2340Mödling

Beschreibung

Ein altes Presshaus soll erhaltend saniert werden, um es für herkömmliche wie auch neue Nutzungsmöglichkeiten zu öffnen: zum einen durch die noch zu revitalisierende Weinpresse aus dem Jahr 1925, sie soll den Ortsbewohnern zum gemeinsamen Pressen von Obst zur Verfügung gestellt werden, zum anderen soll durch einen Dorfbrotbackofen die Tradition des gemeinsamen Arbeitens wiederbelebt werden.

Über die herkömmliche Nutzung des Presshauses hinaus, soll es ein Ort des Austausches werden, geplant sind Filmvorführungen, Diskussionsrunden, Impulsvorträge, Workshops etc. Eine Fotodokumentation im Presshaus wird die Geschichte der Presshäuser in der Region den Besuchern näher bringen.

Bürgerbeteiligung

Mitarbeit bei der Ideenentwicklung, bei der Sanierung des Presshauses, Planungsbeteiligung über die Website des Wohnprojektes, Kooperation mit lokalen Veranstaltungsorten.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Ein Ort zum gemeinsamen Arbeiten, Diskutieren und Feiern soll entstehen, der das Dorfleben nachhaltig bereichern und mit neuen Impulsen beleben wird. Alte Traditionen an einem kulturgeschichtlichen Ort werden mit neuen Ideen entwickelt. Die Dorfgemeinschaft wird gestärkt und Begegnungen ermöglicht.

Projektzeitraum

-

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Kostbares Waidhofen - Erweiterung auf Krautberg und Zell****Kategorie**

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs

PLZ Ort

3340Waidhofen/Ybbs

Beschreibung

Am Krautberg, der eine herrliche Sicht auf die Stadt bietet und auf der Zell, die einen Teil des Stadtzentrums darstellt und die Problematik einer dichten Verbauung und zu weniger Freiflächen aufweist, sollen Flächen zum privaten Gärtnern angeboten werden, wobei der Schwerpunkt auf Kommunikation gelegt wird. Die Gärten werden nur mit Steinen eingefriedet. Es gibt einen zentralen Kommunikationsplatz mit Grillstelle und eine Gerätehütte. Interessenten werden in die Planung miteinbezogen, die GartennutzerInnen müssen sich verpflichten, pestizidfrei, ohne chemischen Dünger und ohne Torf zu arbeiten. Die Errichtungsmaßnahmen werden vom Städtischen Bauhof, vom Verein JOB (Beschäftigungsprogramm für Langzeitarbeitslose), von Asylwerbern und Freiwilligen durchgeführt.

Bürgerbeteiligung

Einbindung von interessierten BürgerInnen, Langzeitarbeitslosen und Asylwerberinnen in die Planung und Umsetzung der neuen Anlagen

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Gelegenheit für Menschen ohne Garten sich in unmittelbarer Nähe zur Stadt auch selbst mit Lebensmitteln zu versorgen,
Bewusstseinsbildung durch umweltfreundliches Gärtnern,
Stärkung der Kommunikation und der Naturverbundenheit,
Schaffung eines neuen Naherholungsgebietes

Projektzeitraum

Ab 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Ein "verhexter" Hör-Erlebnis-Bewegungs-Weg****Kategorie**

Identität

Träger

Dorferneuerung Bromberg

PLZ Ort

2833Bromberg

Beschreibung

Angestrebt wird die inhaltliche Erweiterung des Bromberger Hexenweges. Einerseits soll ein Audioguide per Smartphone speziell für Kinder produziert und zum Download angeboten und die Thematik des Hexenweges kindgerecht als Hörgeschichte vermittelt werden. Andererseits sollen im Verlauf des Wanderweges naturnahe Spiel- und Bewegungsstationen für Kinder errichtet werden, die zur vielfältigen körperlichen Betätigung anregen.

Bürgerbeteiligung

- Mitbeteiligung der Bromberger Kindergarten- und Volksschulkinder und deren Eltern sowie aller interessierten BürgerInnen
- Kinder sprechen Teile der Audio-Aufnahmen
- Kinder wirken an der Gestaltung des notwendigen Info-Materials mit

Auswirkungen auf die Lebensqualität

- Attraktives Freizeit-Wanderangebot, insbesondere für Familien
- Spiel- und Bewegungsgeräte animieren zu körperlicher Betätigung
- Themen wie Hexenglauben, Hexenverfolgung, Seuchen, Aberglauben werden kindgerecht vermittelt

Projektzeitraum

März 2017 bis März 2019

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Jugendoase****Kategorie**

Sonderkategorie "Junge Dorferneuerung"

Träger

Gemeinde Rohr im Gebirge

PLZ Ort

2663Rohr im Gebirge

Beschreibung

Durch die Streetworker „rumtrieb“ (Wr. Neustadt) wird eine Gruppe Jugendlicher regelmäßig betreut. So entstand die Idee, im Dachgeschoß des Dorfstadels einen Jugendraum herzurichten. Folgende Arbeiten sind nötig: neue Fenster, Heizung installieren, Innenausbau, Innenausstattung (wird noch mit den Jugendlichen erarbeitet). Die Jugendlichen in der Jugendoase sollen von „rumtrieb“ einen Nachmittag pro Woche betreut werden. Weiters plant der Dorferneuerungsverein, im Jugendraum diverse Kurse abzuhalten.

Bürgerbeteiligung

Das Projekt wird vom Dorferneuerungsverein begleitet und koordiniert, die Jugendlichen werden eingebunden.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Der Gemeinde ist es wichtig, die Jugend im Ort zu halten und dieser Altersgruppe eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zusätzlich zu den bestehenden Vereinsangeboten anzubieten.

Projektzeitraum

Frühjahr 2017 bis Ende 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Audioguide für Heimatmuseum****Kategorie**

Identität

Träger

Marktgemeinde Leobersdorf

PLZ Ort

2544Leobersdorf

Beschreibung

Das LEUM (Licht- und Heimatmuseum) Leobersdorf soll mit 10 Mobilien Audioguide-Geräten ausgestattet werden. Die dazu konzeptionierten Ton-Inhalte wurden bereits aufgenommen. In den aufgenommenen Audio-Dateien erzählen fünf Personen bzw. Fachleute ergänzende Geschichten und Wissenswertes zu einzelnen Museums-Bereichen.

Die Aufnahmen sollen von den Besuchern per Knopfdruck abspielbar sein und diese durch das Museum führen. Fünf Stationstafeln werden die Besucher auf die Hörstationen hinweisen. Die Audiotour soll auch auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden.

Bürgerbeteiligung

Intensive Mitarbeit bei der Erstellung der Audio-Inhalte von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Museums.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Auf interessante Art wird den LeobersdorferInnen Zugang zur Geschichte ihres Heimatortes ermöglicht. Der Inhalt wird lebendig dargestellt, die Audioguide-Geräte sind leicht zu bedienen. Durch die Abspiel-Möglichkeit am eigenen Smartphone wird das jüngere Publikum angesprochen.

Projektzeitraum

November 2016 bis Frühjahr 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Projekt "Wertvoll"****Kategorie**

Sonderkategorie "Junge Dorferneuerung"

Träger

Dorferneuerungsverein Artstetten

PLZ Ort

3661Artstetten

Beschreibung

Unter der Leitung von Fr. Direktor Steinwendtner erarbeitete die 3. Klasse der Volksschule zum Thema „Wertvoll“ Erfahrungsgeschichten zu Gegenständen und Dingen, welche auf den ersten Blick für Erwachsene keinen Wert darstellen aber den Kindern persönlich wertvoll sind. Die Künstlerin Stephanie Balih malte eine Auswahl der Gegenstände und Wahrnehmungen in Öl und betont damit ihre Wertigkeit. Der Filmmacher Alex Dolphin befragt die Kinder zu ihren Gegenständen und dreht darüber einen Film. Bei der Eröffnung der Landesausstellung tragen die Kinder ihre Text auf der Artstettener Volkstheater-Bühne vor. Die Gemälde mit den Originaltexten und der Film werden im Schloss Artstetten für die Zeit der Landesausstellung 2017 gezeigt.

Bürgerbeteiligung

Eingebunden sind der Dorferneuerungsverein Artstetten, die Schulkasse der Volksschule Artstetten, Familienmitglieder der Kinder, Schloss Artstetten als Schauplatz, die Künstlerin und die Filmschaffenden

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Zusammenführen von Künstlern vor Ort mit Kindern der Volksschule, Bewusstwerden von dem, was unsere Kinder als wertvoll erachten, Wertschätzung von kindlicher Phantasie, lebendige Kunst und Kultur, Kinderbeteiligung im Dor

Projektzeitraum

November 2016 bis November 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Revitalisierung des alten Dorfgasthauses als Kultur- und Integrationszentrum****Kategorie**

Soziales Leben

Träger

Marktgemeinde Gutenstein

PLZ Ort

2770Gutenstein

Beschreibung

Als Kulturzentrum soll das ehemalige Dorfgasthaus verschiedenen Vereinen sowie den Raimundspielen Gutenstein als Treffpunkt und zur Abhaltung von verschiedenen Aktivitäten dienen. Für die Raimundspiele soll es ein Treffpunkt und Verpflegungsort des gesamten Ensembles, des künstlerischen und technischen Teams während der Zeit der Festspiele sein. Auch für den Empfang für Premierengäste und als schlechtwettergeschützter Raum für kleinere Proben kann das ehemalige Gasthaus genutzt werden.

Der Verein Menschenhilfe möchte die Räumlichkeiten für die Betreuung sozial bedürftiger GutensteinerInnen und für die Flüchtlingsbetreuung nutzen.

Weiters ist die Installierung eines Dorfgeschäftes mit regionalen Produkten geplant.

Bürgerbeteiligung

Gemeinsame Aktivitäten von Gemeindebürgern, Flüchtlingen, Jugendlichen und Senioren, Hilfe für Familien mit Kindern, Einbindung von Vereinen

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Verbesserung der Kommunikation

Intensivere Identifikation mit dem Ort

Aufrechterhaltung der Infrastruktur

Renovierung leerstehender Häuser für Wohnungen und Arbeitsstätten

Vermindern von Abwanderung

Förderung eines lebendigen Ortslebens

Projektzeitraum

-

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Wir entdecken unsere Geschichte: Das historische
"Mesnerbründl"****Kategorie**

Identität

Träger

Kultur in Karnabrunn

PLZ Ort

2113Karnabrunn

Beschreibung

Das „Mesnerbründl“ ist eine arthesische Quelfassung. Es wurde wahrscheinlich um 1670/1680 im Zuge der Errichtung der Wallfahrtskirche als barocke Nische gemauert und diente den Einsiedlern und den Mesnern als Wasserversorgung. Die Quelle soll nun durch Fachkräfte reaktiviert und die Quelfassung renoviert werden. Im Rahmen eines Ferienspiels werden auch Kinder und Jugendliche zur Mitarbeit angeregt.

Bürgerbeteiligung

Mitwirkung der Dorferneuerung und der Bevölkerung unter Anleitung von Fachkräften
Einbindung von Kindern und Jugendlichen

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Nachhaltige Sicherung von geschichtlichem Wissen

Stärkung und Belebung der Gemeinschaft

Förderung der Identität

Rastplatz zum Verweilen durch die Anbindung an den lebhaft frequentierten „Weinviertler
Jakobspilgerweg“

Projektzeitraum

Frühjahr bis Herbst 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt

Memory Garten

Kategorie

Raumentwicklung - innen vor außen

Träger

Gemeinde Lichtenegg

PLZ Ort

2813Lichtenegg

Beschreibung

Ein Spiel (Memory) wird Gemeinschaftsgarten und zentrumsbelebender Frei- und Erholungsraum für alle Generationen. Der „Memory“ Garten besteht aus unterschiedlichen Bausteinen, die von jeder Generation genutzt werden können. Der Begriff „Memory“ im Titel bezieht sich auf die kleinen, einzelnen Elemente, welche in einem Baustein immer doppelt vorkommen. Im oberen, barrierefrei erreichbaren Bereich bieten Hochbeete Möglichkeiten für gemeinschaftliches Arbeiten sowie kleine Bereiche zum Ausruhen und Entspannen. Gepflegt wird gemeinsam durch Jungschar, Schule und Kindergarten, die aktive SeniorInnenrunde und die aktive Dorfjugend.

Bürgerbeteiligung

Alle Bevölkerungsgruppen können sich an der Realisierung, Pflege und Nutzung beteiligen.

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Ein weiterer Baustein im Zentrum, um auch weniger mobile Menschen am Gemeinschaftsleben teilhaben zu lassen und dabei die eigene Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern.

Projektzeitraum

Ab 2017

Teilnahmejahr

2016

Projekt**Burgsteig****Kategorie**

Identität

Träger

Dorfwerkstätte Reinsberg

PLZ Ort

3264Reinsberg

Beschreibung

In Reinsberg befindet sich die Burgarena, eine revitalisierte Ruine, wo viele Veranstaltungen stattfinden. Um die Burg enger mit dem Dorf zu verbinden ist geplant, nun einen „Burgsteig“ vom Dorf zur Burg zu gestalten. Ein vorhandener Weg, der über eine Wiese und durch den Wald führt, soll dafür „ausgebaut“ und beschildert werden:

- Einstieg – Metalltor mit Mauerwerk
- Spielturm in Burgform mit Hängebrücke
- Händisch betriebener rustikaler Flipper („Stoßbudl“)
- Pflöcke zum Balancieren
- Labyrinth
- Würfelkippbild
- Guckkasten

Bürgerbeteiligung

Einbinden der Dorferneuerung, der Jungschar, der Pfadfindergruppe und aller Interessierten

Auswirkungen auf die Lebensqualität

Der Burgsteig bietet Naturerlebnis, Kultur, Anregung zur Bewegung und Spass. Die Infotafeln vermitteln geschichtliches Wissen rund um die Burg. Die Geschichte wird in der Bevölkerung verankert und weitergegeben. Dies führt zur Stärkung der Identität.

Projektzeitraum

Sommer 2017 bis Ende 2018

Teilnahmejahr

2016